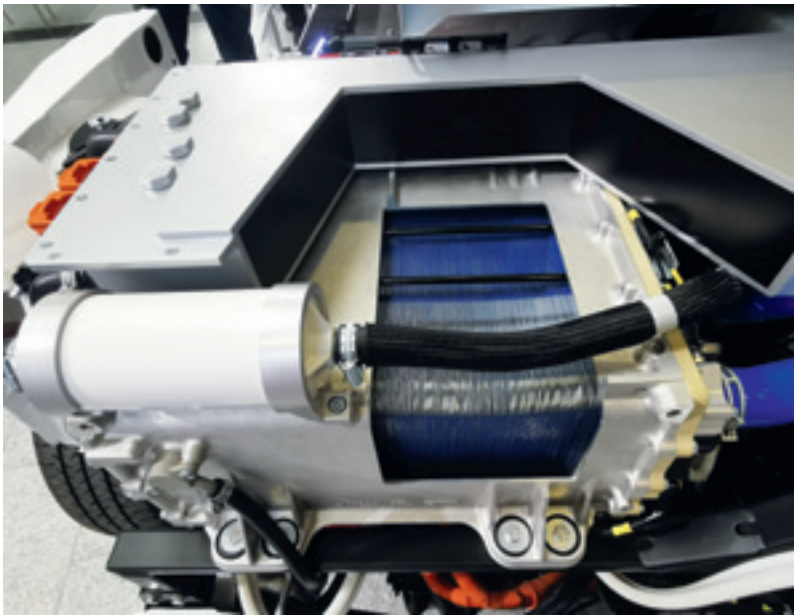


JÜNGSTE TRANSPORTERFLOTTE IM MARKT:

# Opel mit neuem Combo-e Cargo

Vor zwei Jahren war auf dem Titel von Computern im Handwerk zu lesen: Die jüngste Flotte im Markt – Opel Movano, Opel Vivaro und Opel Combo Cargo; und jetzt, zwei Jahre später, gibt es gleich zweimal diesen Titel

| VON GUNDO SANDERS



*Als Markttest und mit öffentlichen Geldern gefördert gibt es ab Dezember 2021 auch den Opel Vivaro-e Hydrogen mit 400 km Reichweite und 3 Minuten Tankdauer.*

Durch den neuen Opel Movano, der jetzt aus dem hauseigenen Stellantis-Gruppenbaukasten kommt und auf Fiat Ducato und Peugeot Boxer basiert, während es vor zwei Jahren noch der Renault Master als Basis für den Movano war, ist die aktuelle Opel Transporterflotte wieder die jüngste im Markt. Und auch die drei eModelle sind die jüngsten im Markt: Movano-e (Verkauf seit 12.10.21), Vivaro-e und Combo-e Cargo. Den Vivaro-e sind wir bereits vor einem Jahr gefahren – hier der Beitrag: [https://www.handwerke.de/pdf/CiH\\_09-10-20\\_Nfz\\_Vivaro.pdf](https://www.handwerke.de/pdf/CiH_09-10-20_Nfz_Vivaro.pdf) in unserem Leserservice auf der Webseite [www.handwerke.de](http://www.handwerke.de). Diese Entwicklung schlägt sich auch in den Zulassungszahlen nieder; mit 13.000 Zulassungen leichter Nutzfahrzeuge (LCV) von Januar bis September und einem Plus von 15 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum war Opel auf über 6 % LCV-Marktanteil geklettert.

Im Oktober sind wir den Combo-e Cargo gefahren; nachdem wir den Verbrenner (International Van of the Year 2019) und die baugleichen Citroen Berlingo und Peugeot Partner bereits hier im Test hatten ([https://www.handwerke.de/pdf/CiH\\_3-4-20\\_Nfz\\_Vanoftheyear.pdf](https://www.handwerke.de/pdf/CiH_3-4-20_Nfz_Vanoftheyear.pdf)) >>



Die jüngste e-Transporterflotte im Markt: Neuer Opel Combo-e Cargo, Opel Vivaro-e und der neue Opel Movano-e. Alle Fotos: Sanders

*„Zum Jahresende werden die ersten Vivaro-Hydrogen mit einer Reichweite von etwa 400 km und einer Tankdauer von nur drei Minuten lieferbar sein ...“*

» haben wir uns auf diese Testfahrt sehr gefreut. Als batterieelektrisches Stadt-Nutzfahrzeug hat uns der Combo-e Cargo überzeugt. Bis zu 275 km Reichweite mit seinem 50 kWh Batteriepack reichen für viele Einsatzzwecke unserer Leser aus. Und an einer Schnellladesäule mit 100 kW Gleichstrom lädt die Batterie des Combo-e Cargo in 30 Minuten bis zu 80 % wieder auf. Alle vollelektrischen Fahrzeuge von Opel verfügen über eine Batteriegarantie von acht Jahren oder 160.000 km für mindestens 70 % der ursprünglichen Ladekapazität nach dieser Zeit oder Entfernung.

Der Combo-e Cargo steht in zwei Längen zur Verfügung, bietet bis zu 4,4 m<sup>3</sup> Ladevolumen und ist auf 135 km/h abgeregelt. Er ist emissions- und geräuschfrei. Lediglich das Abrollen der Reifen hört man während der Fahrt und fährt deshalb besser vorsichtig etwa an Zebrastreifen heran, um etwa eine Kollision mit Fußgängern zu vermeiden. Zu den Betriebskosten schreibt Opel auf seiner Webseite: „Nutzfahrzeuge mit voll elektrischem Antrieb werden für die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen immer wichtiger. Mit dem neuen Combo-e Cargo genießen Sie volle Unabhängigkeit von schwanken-

den Benzinpreisen und hohen Kfz-Steuern – und profitieren stattdessen von besonders wettbewerbsfähigen Betriebskosten und finanziellen staatlichen Zuschüssen.“ Bei den steigenden Energiekosten ist allerdings die Elektrizität inzwischen auch dabei, aber mit einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Firmendach kann der Strom für das Laden der eigenen eFahrzeugflotte in Deutschland zumindest im Sommer gut gewonnen werden. Diese Investition kann sich bereits nach wenigen Jahren rechnen.

Im Rahmen der Combo-e Fahrvorstellung hat Opel auch Details zu dem Stellantis-Konzept mit Wasserstoff-Transportern gezeigt. Der aus FCA (Abarth, Alfa Romeo, Chrysler, Dodge, Fiat, Fiat Professional, Jeep, Lancia, RAM und Maserati) und PSA (Citroen, DS, Opel, Peugeot und Vauxhall) entstandene, viertgrößte Autokonzern hatte Ende März 2021 den mittelgroßen Transporter von Citroen, Opel und Peugeot als Wasserstoffvariante angekündigt und vorgestellt. Im Mai folgten dazu Bilder von Opel. Zum Jahresende werden die ersten Vivaro-e Hydrogen mit einer Reichweite von etwa 400 km in Deutschland lieferbar sein, das Tanken dauert lediglich drei Minuten. Dazu sollte das bisher immer noch bei etwa 100 Stationen stagnierende Wasserstoff-Tankstellennetz in Deutschland schneller wachsen als in den vergangenen Jahren. Der mit dem wachsenden Angebot an Wasserstofftransportern steigende Bedarf wird das hoffentlich beschleunigen. Der Opel Combo-e Cargo, hier in der längeren XL-Version mit bis zu 4,4 m<sup>3</sup> Ladevolumen beginnt ab 25.773 € inkl. MwSt. und bereits abgezogenen 9.570 € Umweltbonus. <<

